

Umleitungen ausgeschildert

Umgestaltung der Ennester und Niedersten Straße heute gestartet

05.09.16 13:43



So soll die Ennester Straße nach den umfangreichen Bauarbeiten aussehen. Visualisierung: Stadt Attendorn

Attendorn. Lange wurde geplant, jetzt ist es soweit: Am Montag begannen die Arbeiten zur Umgestaltung der Ennester und Niedersten Straße. Nach der Fertigstellung des Parkhauses am Feuerteich und des Kreisverkehrs am Ennester Tor läuft damit der nächste, sehr wichtige Bauabschnitt des Innenstadtentwicklungskonzeptes.

Denn durch die umfangreichen baulichen Veränderungen dieser beiden Straßen wird eine Verbindungsachse zwischen der Innenstadt und dem Alleecenter geschaffen. Dadurch werden die Rahmenbedingungen der Einzelhändler, Gewerbetreibende und Anwohner dieser Straßen deutlich verbessert. Doch jede Baumaßnahme ist mit Unannehmlichkeiten verbunden.

Seit Montag, 5. September ist die „Niederste Straße / Ennester Straße“ für den Durchgangsverkehr gesperrt. Es ist eine Umleitung ausgeschildert, die beginnend vom Kreisverkehrsplatz Niederstes Tor über die „Bahnhofstraße“, „Am Zollstock“, „Kölner Straße“ und „Hansastraße“ in die Richtungen „Ennester Tor“, „Windhausen“ und „Plettenberg“ führt. Die Tiefbauarbeiten beginnen in der Ennester Straße zwischen Fußgängerzone und „Ennester Tor“. Gleichzeitig werden die Versorgungsstraßen im Bereich der „Niederste Straße“ von der Fußgängerzone bis zur Hofstatt“ erneuert.

Die „Niederste Straße“ bleibt zunächst zwischen dem „Niedersten Tor“ und dem Platz vor der ehemaligen Post in beiden Richtungen befahrbar. Im weiteren Verlauf ist der Verkehr für Anlieger und Lieferfahrzeuge bis zur Fußgängerzone frei. Natürlich sind diese umfangreichen Tiefbaumaßnahmen nicht möglich, ohne die Nutzung der angrenzenden Grundstücke zu beeinträchtigen. Mit der ausführenden Firma „Kebben Bauunternehmung GmbH & Co KG“ ist vereinbart, dass Anwohner und Anlieferer die Grundstücke weiterhin erreichen können. Für Fußgänger wird es durchgehend möglich sein die Geschäfte, Dienstleistungsbetriebe und Wohnungen zu erreichen.

Die Arbeiten am Ennester Tor und in der Ennester Straße sowie die Erneuerungen der Versorgungsleitungen sollen bis zum Frühjahr 2017 abgeschlossen sein. Es folgt die Neugestaltung der Niedersten Straße und des 800 Quadratmeter großen Platzes vor der ehemaligen Post. Mit der Herstellung des Niedersten Tores soll diese Baumaßnahme des Innenstadtkonzepts im Herbst 2017 abgeschlossen sein.

Insgesamt investiert die Hansestadt in das Innenstadtentwicklungskonzept 30 Millionen Euro, davon sind 10,4 Millionen Euro als Fördergelder beantragt.

Die Umbaumaßnahmen in der „Ennester/Niederste Straße“ werden leider deutlich teurer als geplant. Nach der Ausschreibung sind etwa 520.000 Euro Mehrauszahlungen zu erwarten, dazu kommen noch 130.000 Euro für Funktionalbeleuchtung und Mobiliar. Bei weiteren Baumaßnahmen sind aufgrund der bisherigen Ausschreibungsergebnisse Kostensteigerungen in Höhe von 145.000 Euro zu erwarten. Doch von all dem lässt man sich nicht entmutigen und blickt positiv in die Zukunft.